

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2032/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	4.2.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage GS Tegelweg: Gebäude und Sportflächen Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 28.08.2019 TOP 4.2.1.

Die GS Tegelweg ist in den letzten Jahren erheblich umgebaut und ausgebaut worden. Anlass waren wachsende Schüler*innenschaft, Berücksichtigung der Inklusion und Einführung der offenen Ganztagschule:
So wurden eine Mensa errichtet, Barrieren durch den Einbau von Rampen beseitigt und ergänzende Module für Unterrichtszwecke aufgestellt.

Trotz erheblicher Fortschritte gibt es einige Mängel:

- Für die Neubauten mussten die Sport- und Spielflächen reduziert werden.
- Allgemeine Unterrichtsräume dienen auch dem nachmittäglichen Angebot.
- U.a. für den offenen Ganztagsbetrieb fehlen eigene Lagerräume.
- Die Zahl der Toilettenkabinen für die Kolleginnen ist zu gering.
- Von den alten Toilettenräumen geht (besonders nach Regenfällen) eine erhebliche Geruchsbelästigung aus. Die Ursache wurde bisher nicht geklärt und auch keine Abhilfe getroffen.

Die Schule wünscht sich zukünftig eine frühzeitige und kontinuierliche Information durch die Verwaltung, sowie eine echte verlässliche Beteiligung an den weiteren anstehenden Umbaumaßnahmen des Verwaltungsbereichs der GS und der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Dabei geht es auch um Planungssicherheit für das Kollegium. Die GS soll unter Mitwirkung der Betroffenen alltags- und schulgerecht gestaltet und ausgestattet werden.

Mit der Erstellung des neuen Wohngebietes auf dem Gelände der ehemaligen Freiherr von Fritsch Kaserne werden viele Familien in den Schulbezirk der Grundschule ziehen. Mit einem weiteren Anwachsen der Schülerschaft ist deshalb zu rechnen. Sicherlich wird damit auch der Bedarf u.a. an Unterrichtsräumen wachsen.

Die **SPD-Bezirksratsfraktion** fragt die Verwaltung:

1. Wann wird die Ursache für die von den Toilettenräumen ausgehende erhebliche

- Geruchsbelästigung beseitigt?
2. Wann werden die zur Lärminderung in der Mensa vorgesehenen Deckensegel eingebaut?
 3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung für
 - a. die Erweiterung des Schulgeländes bzw. der Sport- und Spielmöglichkeiten,
 - b. die Befriedigung des Raumbedarfs?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1)

In den Schüler-WC's erfolgte in den Sommerferien eine Grundreinigung der gefliesten Flächen sowie eine Spezialbeschichtung der Wand- und Deckenflächen.

Zu 2)

Für eine zusätzliche raumakustische Verbesserung in der Mensa wurde ein Stufenkonzept entwickelt. Zunächst wurden in der 01. KW. 2019 an den Stirnseiten des Speisesaals Akustikpaneele eingebaut, die die Schallabsorption erhöhen und somit die Raumakustik verbessern. In einem zweiten Schritt können zusätzlich Akustikplatten im niedrigen Deckenbereich der Essensausgabe zur weiteren Schallminimierung eingebaut werden. Da bisher seitens des Nutzers keine Rückmeldung bezüglich eines weitergehenden Verbesserungsbedarfs vorliegt, wurde zunächst auf die Installation der Deckensegel verzichtet. Eine Nachrüstung kann jederzeit kurzfristig erfolgen.

Zu 3a)

Grundsätzlich würde eine Verlagerung der Zaunanlage an die tatsächliche Grundstücksgrenze zum Wilmersdorferweg das nutzbare Schulgrundstück vergrößern. Eine solche Maßnahme kann im Zuge der geplanten Erweiterung geprüft werden. Zurzeit stehen für eine solche Einzelmaßnahme keine finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung

Zu 3.b)

Die Verwaltung prüft derzeit die Erweiterung der Schule von 3 auf 4,5 Züge. Der Vorentwurf wird in Kürze abschließend verwaltungsintern und mit den Nutzern abgestimmt.

18.62.03 BRB
Hannover / 23.08.2019